

**RS OGH 1978/6/28 1Ob637/78,
5Ob292/02f, 2Ob123/07p, 8Ob17/09x,
2Ob188/19i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.1978

Norm

JN §45 Abs1

JN §77 Abs2

Rechtssatz

§ 45 Abs 1 JN ist auch im Verhältnis zu § 77 Abs 2 JN anzuwenden (entgegen JBl 1957,321; wie EvBl 1954/99 und 7 Ob 571/78).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 637/78
Entscheidungstext OGH 28.06.1978 1 Ob 637/78
Veröff: SZ 51/101 = RZ 1978/139 S 271
- 5 Ob 292/02f
Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 292/02f
Vgl; Beisatz: Bewirkt die Bejahung der individuellen Zuständigkeit auch eine Veränderung der örtlichen Zuständigkeit, so ist der Rechtsmittelausschluss des § 45 JN nicht anwendbar. Führt sie hingegen lediglich zu einer Zuständigkeitsverschiebung in sachlicher Hinsicht, so gilt die Anfechtungsbeschränkung. (T1)
- 2 Ob 123/07p
Entscheidungstext OGH 27.09.2007 2 Ob 123/07p
Vgl; Beis auch wie T1
- 8 Ob 17/09x
Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 17/09x
Vgl; Beisatz: Hier: Zu § 111 Abs 1 KO. (T2)
- 2 Ob 188/19i
Entscheidungstext OGH 27.11.2020 2 Ob 188/19i
Vgl; Beisatz: Bei Entscheidungen über das Vorliegen einer individuellen Zuständigkeit ist der Rechtsmittelausschluss nach § 45 JN nur anwendbar, wenn diese lediglich zu einer Zuständigkeitsverschiebung in sachlicher, nicht aber auch in örtlicher Hinsicht führen. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0046448

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at